

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Tag des offenen Denkmals
Thema: Farbe
Sonntag, 14. September 2014



WERKSTATT
baukultur-bonn.de



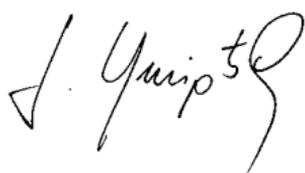
Sehr geehrte Damen und Herren,

das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gewählte Motto „Farbe“ gibt beim diesjährigen Tag des offenen Denkmals den Kurs vor. Nicht nur im wörtlichen Sinne gemeint, umfasst es die Vielfalt an Denkmälern in unserer Stadt: Kleine und große, bekannte und weniger bekannte Orte und Objekte werden vorgestellt, um sich dem Betrachter anschließend in neuem Licht zu präsentieren.

Bewahrung und Pflege dieser Kulturgüter sind im Gesetz verankert. Ergänzend dazu benötigen Denkmalschutz und Denkmalpflege das Engagement begeisterter Bürgerinnen und Bürger, die sich dieser Aufgabe privat, in Vereinen oder Organisationen widmen. Für deren Wirken müssen solide finanzielle Perspektiven geschaffen werden.

Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr die Werkstatt Baukultur Bonn und die Arbeitsgemeinschaft der Bonner Geschichtsvereine diesen Tag gemeinsam mit der Stadt Bonn organisieren. Mein Dank gilt allen Mitwirkenden dafür, dass Denkmalschutz und Denkmalpflege auf diese Art erfahrbar gemacht werden.

Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern bei ihrer Einkehr in die bunte Vielfalt der Objekte und Orte in Bonn Freude und bekenne Ihnen allen gegenüber Farbe: Unser schönes Bonn wäre nicht die Stadt, die wir lieben, ohne seine älteren, jüngeren und zukünftigen Denkmale.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Nimptsch' with a stylized flourish at the end.

Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister

Innenstadt



1 2

Akademiesches Kunstmuseum

geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Seit 1884 ist das akademische Kunstmuseum in dem Gebäude der früheren Anatomie am südlichen Ende des Hofgartens untergebracht. Der Bau wurde von Waesemann mit Korrekturen von Schinkel 1825 als neuer Sitz des Anatomischen Instituts mit Sälen für das anatomische Museum und der Rotunde als anatomisches Theater errichtet. 1884 sowie 1908 wird jeweils ein Anbau mit neuen Sammlungsräumen, Bibliothek und Hörsaal angefügt.

Am Hofgarten 21

53113 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 11.15 Uhr durch die Sammlung,

um 12.30 und 15.30 Uhr durch das Planungsbüro der Instandsetzung und um 17 Uhr eine Gebäudeführung

Alter Zoll, Dreikönigenbastion

um 11 und 15 Uhr

Der Alte Zoll ist eine ehemalige Eckbastion der Bonner Stadtbefestigung. Das Bauwerk liegt am Hang des Rheinufer und wird dreiseitig von massiven, bis zu 15 m hohen Stützmauern begrenzt. Die erste gesicherte Erwähnung im Urplan der Festungsanlage stammt von 1644. Heute ist der Alte Zoll eine beliebte Aussichtsplattform mit Blick über den Rhein und muss umfänglich instandgesetzt werden.

Brassertufer

53113 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 11 und 15 Uhr

durch Planungsbüros der Instandsetzung

Treffpunkt:

Plateau oberhalb des Brassertufers

Hinweis: Bitte eigene Taschenlampen mitbringen, da im Bunkergang kein Licht vorhanden ist!



3 4

Beethovenhalle

um 11 Uhr

Die Beethovenhalle (Architekt: Siegfried Wolske) wurde 1959 eingeweiht. Seit 1990 steht die Halle unter Denkmalschutz. Zu Hauptstadtzeiten als das „Parkett der Bonner Republik“ bekannt geworden, wurde die Halle in den letzten Jahren stark vernachlässigt. Die erhaltene Originalsubstanz, wie Tropenhölzer, farbige Wandgestaltungen und kostbare Werksteine zeigen jedoch, mit welcher hohen Ambitionen der Bau realisiert worden ist und was bei einer denkmalgerechten Sanierung unbedingt bewahrt und wieder sichtbar gemacht werden sollte.

Wachsbleiche 16

53111 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 11 Uhr durch Constanze Falke, Werkstatt Baukultur Bonn, für den Verein ProBeethovenhalle e.V.

Treffpunkt: Vor dem Haupteingang

Bonn und seine Befestigungsanlagen

geöffnet von 11.30 bis 17 Uhr

Im Jahr 1244 ordnete Erzbischof Konrad von Hochstaden die Befestigung der Stadt durch einen Mauergürtel an. Dieser wurde im 17. Jahrhundert durch Kurfürst Ferdinand von Bayern verstärkt. So wurde vor die mittelalterliche Stadtmauer eine barocke Befestigungsanlage gesetzt.

Es sind heute noch Reste dieser Anlage vorhanden, welche besichtigt werden können. Zudem gibt es noch eine Vorführung der virtuellen Rekonstruktion im StadtMuseum Bonn.

Franziskanerstraße 9

53113 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 11.30 Uhr mit Dr. Sigrid Lange und um 14 Uhr mit Gerd Kirchlinne

Treffpunkt:

StadtMuseum Bonn

Innenstadt



5 6



Historistische Villa mit Deckenbemalung

geöffnet von 14 bis 16 Uhr

Die historistische Villa im Musikerviertel wurde im Jahr 1891 erbaut. Sie besticht insbesondere durch ihre Deckenmalerei im Erdgeschoss und gehört zu den wenigen Bauten in Bonn, deren Deckenmalereien noch in dieser Form erhalten sind.

Gluckstraße 1

53115 Bonn-Innenstadt

geöffnet von 14 bis 16 Uhr

5

Heinrich-Bastion

um 11.30 und 14 Uhr – nur nach Anmeldung

Bei den Ausschachtungsarbeiten zum Sparkassen-Neubau am Friedensplatz traten im Jahre 2010 unverhofft Fundamente der „Heinrich-Bastion“ und der daran anschließenden Kurtine auf, die in den Jahren 1658 bis 1664 errichtet worden waren.

Wertvolle Teile der Mauern konnten erhalten und zugänglich gemacht werden.

Florentiusgraben 52

53111 Bonn-Innenstadt

Führungen

(auf jeweils 25 Personen begrenzt):

um 11.30 und 14 Uhr durch StattReisen Bonn erleben e.V., nur nach Anmeldung per Mail (info@stattreisen-bonn.de)

oder Telefon: 0228 – 65 45 53

Treffpunkt:

StadtMuseum Bonn

Franziskanerstraße 9

6



7 8

Historisches Seminar

um 10 und 14 Uhr

Das Historische Seminar (1901 bis 1903) gehört zum Institut für Geschichtswissenschaft und war einst das Dienstgebäude des Oberbergamts. Im Zweiten Weltkrieg erfuhr es starke Schäden an Dach und Fassade. Der Wiederaufbau im Jahr 1950 erfolgte mit Vereinfachungen der Fassaden und ihrer Ornamente. Anstatt des Mansarddachs bekam das Gebäude nun ein Walmdach. Derzeit werden die Natursteinfassade und das Dach umfänglich instandgesetzt.

Konviktstraße 11

53113 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 10 und 14 Uhr durch das Planungsbüro der Instandsetzung; zusätzliche Besichtigung des Pavillons mit Arkadengang.

Kapelle Alter Friedhof

um 10 und 16 Uhr

Die Kapelle der ehemaligen Deutschordenskommande in Ramersdorf (13. Jahrhundert) wurde 1846 abgebaut und auf dem Alten Friedhof in einem der ersten Akte der rheinischen Denkmalpflege neu errichtet. Kräftige Farben bieten Meistermanns Glasfenster (1955 bis 1985) der Kapelle.

Farbkontraste ergeben sich auf dem Alten Friedhof aus den verschiedenen Materialien von Gittern, Gedenksteinen und Inschriften.

Bornheimer Straße/Straße „Am Alten Friedhof“

53111 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 10 und 16 Uhr durch Adelheid Schmitz-Brodam und Erika Zander, Gesellschaft der Freunde und Förderer des Alten Friedhofs in Bonn e.V.

Innenstadt



9 10

Katholische Kirche Sankt Remigius

geöffnet von 10 bis 20 Uhr

Die Kirche ist mit Altargemälden später Nazarener ausgestattet. Hierin zeigt sich das Farbverständnis des späteren 19. Jahrhunderts, welches sich durch ein vorgebliches Zurückgreifen auf eine bestimmte Vorstellung vom Mittelalter präsentiert. Formal wird dies sichtbar in der Wiederaufnahme des Goldgrundes. Bestimmend sind zudem komplementäre Farbkombinationen sowie gleichzeitig das Dämpfen von Farben. Die Farbe spielt auch eine Rolle in den Glasgemälden sowie in der Neugestaltung des Altarraumes.

Brüdergasse 8

53111 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 10.30, 14 und 16 Uhr durch Martin Vollberg

Kreuzkirche

geöffnet von 12 bis 16 Uhr

Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl der 1816 gegründeten evangelischen Gemeinde wurde 1866 die Kirche erbaut. Der städtebaulich dominante Backsteinbau ist eine neugotische, dreischiffige Hallenkirche mit einem vorgestellten Nordturm, einem Querschiff, einer Krypta und einem Polygonchor. Hohe, zwischen Strebebögen gesetzte Spitzbogenfenster gliedern die Fassaden. Bei der Renovierung 1934 wurden neugotische Merkmale entfernt. Nach der starken Beschädigung im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche in den 1950er-Jahren qualitativ wieder aufgebaut.

Kaiserplatz 1

53113 Bonn-Innenstadt

Führungen:

zur Öffnungszeiten stündlich



1112



Namen-Jesu-Kirche

geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Das Innere der Kirche von 1687 ist geprägt von der überwältigenden Farbgebung in Blau und Gold. Seit der Restaurierung 2012 wird die Kirche als alt-katholische Bischofskirche und „geistliches Gasthaus an den Wegen der Menschen“ genutzt.

Bonnstraße 8

53111 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 11 Uhr durch Dr. Hermann Josef Roth (besondere Einladung für Mitglieder des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege)

um 13, 14 und 15 Uhr durch Gisela Ewert-Rings, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums und Michael N. Schenk, Rector Ecclesiae

um 16 Uhr Konzert mit Brigitte Birth und Friedrich Bock: „Farben des Himmels: Farben der Musik“

von 11 bis 15.30 Uhr: Kirchenralley für Kinder

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

um 10 und 11.30 Uhr

Die 1960 fertiggestellte Universitäts- und Landesbibliothek ist weit mehr als ein „Zweckbau“: Die Architekten Bornemann und Vago entwarfen ein Bibliotheksgebäude, das mit großzügigen Fensterflächen zum Rhein, hochwertigen Materialien und einem einladenden Vorplatz Kontakt zur Spitze der internationalen Moderne sucht. Kunst am Bau von Hans Arp und Otto H. Hajek vervollständigen das repräsentative Bild.

Adenauerallee 39-41

53113 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 10 und 11.30 Uhr durch Hildegard Diekmannshenke, Universitäts- und Landesbibliothek und Max Meier, Werkstatt Baukultur Bonn

Innenstadt



1314

Privathaus in der Münsterstraße (Deckenmalerei)

geöffnet von 12 bis 17 Uhr

Das Haus an der Münsterstraße besteht aus Vorder- und Hinterhaus. Das barocke Wohnhaus im hinteren Bereich stammt aus der Zeit zwischen 1715 bis 1726. Das der Straße zugewandte, dreigeschossige Vorderhaus lässt sich auf die 1880er-Jahre datieren und gehört zu einem Straßenzug des 19./20. Jahrhunderts auf mittelalterlichem Straßengrundriss.

Hervorzuheben ist der nahezu erhaltene Originalzustand im Inneren des Hauses, der sich in den reich stuckierten Decken und der farbig gefassten Salondecke zeigt.

Münsterstraße 19

53111 Bonn-Innenstadt

Führungen:

Besichtigung während der Öffnungszeiten

Römische Badeanlage

im Collegium Albertinum, geöffnet von 8 bis 18 Uhr

Bei der Fundamentsanierung des Collegium Albertinum 1988/89 wurden beim Aushub römische Grabreste freigelegt. Bei ihnen handelt es sich wohl um Reste des Wohnhauses der Offiziere des hier im 2. Jahrhundert nach Christus angesiedelten römischen Heeres. Während der Frankeneinfälle wurden die Gebäude zerstört. Die gemauerten Reste von Räumen mit Fußbodenheizung, Wasserbecken, Heiz- und Wasserkanälen sind noch gut erkennbar.

Adenauerallee 17-19

53111 Bonn-Innenstadt

Selbstinformation der Besucher mittels Informationstafel



1516

Schlosskirche der Universität

um 10 und 11 Uhr

Nach dem Schlossbrand 1777 entstand im Ostturm der Residenz die neue Schlosskapelle. Der Architekt Johann Heinrich Roth stattete den Raum mit einer feinen Stuckdekoration aus, die schon ganz dem Klassizismus verpflichtet ist. Nach dem Übergang an Preußen wurde die Kirche 1816 zur ersten evangelischen Kirche in Alt-Bonn. Seit der Universitätsgründung 1818 ist die Kirche auch evangelische Universitätskirche. 2012 wurde eine neue Orgel der Firma Klais eingeweiht.

An der Schlosskirche
53111 Bonn-Innenstadt

Führungen:

um 10 und 11 Uhr durch Irene Lange, Werkstatt Baukultur Bonn

Spaziergang: Farbe in der Stadt

um 11, 14 und 16.30 Uhr

Farbe ist ein wichtiges Gestaltungselement für Architektur und zeigt sich in der Verwendung der Baumaterialien wie beispielsweise verschiedene Natursteinsorten, Anstriche, Farbputze und Fassadenbemalungen. Der Spaziergang zeigt Beispiele für Farbe in der Architektur vom barocken Bonn bis zu Neubauten der Gegenwart. Dabei stehen Baudenkmale ebenso auf dem Programm wie Bauten, die dies erst noch werden wollen: Stadtschloss und Altes Rathaus, Arithmeum und Aquarium, U-Bahnhöfe und manches mehr.

Adenauerallee 24-42

Führungen:

um 11 und 14 Uhr mit Tamara Klein, um 16.30 Uhr mit Martin Bredenbeck, beide Werkstatt Baukultur Bonn

Treffpunkt:

Juridicum

Adenauerallee 24-26

53113 Bonn-Innenstadt

Innenstadt



Spaziergang- Kölnstraße ganz schön bunt!

um 11.30 Uhr

Der Spaziergang entlang der historischen Kölner Chaussee stellt eine alltägliche Straße im Sonntagsgewand vor. Die Teilnehmer erleben den stärksten Mann der Welt, römische Verhältnisse, die Schokoladenseite, das älteste Hospital von Bonn und die vermeintliche Gründung des Staates Israel bei Schlecker. Nebenbei wird allerlei Ungewöhnliches zu bekannten Persönlichkeiten erzählt, von Bertha von Suttner bis Kaiser Karl.

Beginn: 11.30 Uhr mit Rainer Selmann

Treffpunkt:

Kölnstraße/Ecke Bertha-von-Suttner-Platz

53111 Bonn-Innenstadt

Sterntor

geöffnet von 11 bis 17 Uhr

Das Sterntor wurde im 13. Jahrhundert am Ende der Sternstraße als Torburg der ehemaligen Stadtbefestigung errichtet. Im Jahr 1898 wurde es niedergelegt und um 1900 in veränderter Form an heutiger Stelle in der Vivatsgasse, an der Nordseite des Bottlerplatzes, wieder aufgebaut. Seit 2013 wird ein Teil des Sterntors, der ehemalige Wehrturm von 1244, durch den Bonner Nachtwächter kulturell genutzt, wenn dieser die Besucher des Nachts durch die Innenstadt führt. Dialog zwischen dem Nachtwächter und des Nachtwächters Weib und kleine Ausstellung zum Thema Farbe und ihre Symbolik im Mittelalter durch Erlebnisstadtführungen „Rheinschleier“

Vivatsgasse, Bottlerplatz

53111 Bonn-Innenstadt

geöffnet von 11 bis 17 Uhr

Zeitübersicht

10 Uhr	Kapelle Alter Friedhof, Universitäts- und Landesbibliothek, Schlosskirche der Universität, Historisches Seminar
10.30 Uhr	Katholische Kirche Sankt Remigius
11 Uhr	Farbe in der Stadt, Namen-Jesu-Kirche, Schlosskirche der Universität, Alter Zoll, Dreikönigenbastion, Beethovenhalle
11.15 Uhr	Akademisches Kunstmuseum (Sammlung)
11.30 Uhr	Spaziergang Kölnstraße, Bonn und seine Befestigungsanlagen, Heinrich-Bastion, Universitäts- und Landesbibliothek
12 Uhr	Kreuzkirche
12.30 Uhr	Akademisches Kunstmuseum
13 Uhr	Namen-Jesu-Kirche, Kreuzkirche
14 Uhr	Katholische Kirche Sankt Remigius, Bonn und seine Befestigungsanlagen, Heinrich-Bastion, Farbe in der Stadt, Namen-Jesu-Kirche, Historisches Seminar, Kreuzkirche
15 Uhr	Namen-Jesu-Kirche, Alter Zoll, Dreikönigenbastion, Kreuzkirche
15.30 Uhr	Akademisches Kunstmuseum
16 Uhr	Katholische Kirche Sankt Remigius, Kapelle Alter Friedhof, Namen-Jesu-Kirche (Konzert), Kreuzkirche
16.30 Uhr	Spaziergang „Farbe in der Stadt“
17 Uhr	Akademisches Kunstmuseum
8 bis 18 Uhr	Römische Badeanlage
11 bis 15.30 Uhr	Namen-Jesu-Kirche: Kirchenralley für Kinder
11 bis 17 Uhr	Sterntor
12 bis 17 Uhr	Münsterstraße (Deckenmalerei)
14 bis 16 Uhr	Historistische Villa mit Deckenbemalung



St. Franziskus-Kirche

Adolfstr.

Georg-

Michael-
straße

straße

Köln-

Am
Johannes-
kreuz

Im

Krausfeld

Paulstr.

Straße

Wilhelm-
platz

Dorotheen-

Wolfstraße

Peter-
str.

graben

Schützen-
str.

Vor-
gebirgs-
str.

Max-

straße

Alexanderstr.

str.

Heer-

Franz-

str.

str.

Breite

Anna-

Wilhelm-

Kasernen-

B 56

Weiner-

Stadthaus

Platz Oxford

Stern-
brücke

Wilhelmstr.

str.

Friedri-

B 56

Bornheimer Str.

8

Berliner

Str.

6

Friedenspl.

Kasernen-

Grabstätte
Bäethovens Mutter

Schumann-
Grabstein

Alter Friedhof

Friedhof

graben

Budapester
Kirchen-
pavillon

Stern-

str. Dr.

Am Alten

Noeggerath-
str.

str.

Noeggerath
str.

Thomas-Mann-
str.

18

Altes
Stadthaus

Stern-
str.

Böttler-
pl.

Viatsgasse

Herwarth-

Rabin-

str.

str.

str.

Münster-

13

Alte
Stadthaus

Windeck-
str.

Windeck-
str.

Beet-
De
M

Gluckstr.

5

Mozart-
str.

str.

straße

str.

Am

Maximilian-

str.

Cassius-
Bastel

In der

str.

Sti-
str.

Beethoven-
pl.

Colmant-
str.

str.

Meckenheimer

Quantius-

Hauptbahnhof

DB
Bonn
Hbf

Post-
Maximilian-
passage

str.

Gangolf-
v

str.

Beethoven-

Agrippinenstr.

Allee

Dechenstr.

allee

Doppelsdorfer



3

17

11

9

4

7

2

15

10

14

1

12

16

Heinrich-Sauer-Str.

Beethovenhalle

Beethoven-Denkmal "Beethon"

Windmühlenstr.

Theaterstr.

Stifts-pl.

Theater-Engelstr.

Erzbergerufer

Sandkaule

Hatschier-Nessel-Str.

Kommanderstr.

An der Windmühle

Langgasse

Am Marthas-hof

Am Nessel-Str.

Am Doetsch-Str.

Heister-bacher-hofstr.

Synagogen-Denkmal

Bertha-v.-Suttner-Pl.

Berliner Freiheit

straÙe

Belderberg

Am Metternicher Hof

Am Boeselagerhof

Namen-Jesu-Kirche

Wenzel-Brüder-gasse

St. Remigius-Kirche

Kapuzinerstr.

Rhein-gasse

Sternstr.

Markt

Rathaus

Rathausgasse

berg

Gier-gasse

Vogts-gasse

Acherstr.

Marktbrücke

Bischofsplatz

Rathaus

4

Konvikt-str.

Alter Zoll

Mauspfad

Remigius-pl.

An der Schloß-kirche

Stockentor

Franziskanerstr.

Koblentzer Tor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Fürstenstr.

Am Helena-Kapelle

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Münster

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Am Neutor

Am Neutor

Regina-Pacis-Weg

Regina-Pacis-Weg

Stockentor

Adenauer-Str.

Stadtgarten

Auerberg, Buschdorf, Castell, Nordstadt, Tannenbusch



HiCoG-Siedlung, sogenannte „Amerikanische Siedlung“ in Tannenbusch

um 10, 12 und 14 Uhr

1951/52 baute ein Architektenteam um Sep Ruf gemeinsam mit Gartenarchitekten die Wohnsiedlung. Vorgesehen war diese Siedlung für die deutschen Mitarbeiter des High Commissioner of Germany. Die parkähnliche Wohnanlage im Norden Bonns korrespondiert mit dem anliegenden Naturschutzgebiet Düne. Die Mieter der „Amerikanischen Siedlung“ Bonn Tannenbusch fasziniert vor allem das Konzept der sogenannten „grassroots democracy“.

Im Tannenbusch 3, am Pavillon

53119 Bonn-Tannenbusch

Führungen:

um 10, 12 und 14 Uhr durch die Mitglieder der Mieterinitiative Dünenfuchse

Jüdischer Friedhof mit Zeremonienhalle

um 16 Uhr

Der Friedhof der Bonner Innenstadt-Gemeinde (in der Nachfolge des Friedhofs Schwarzrheindorf) wurde erstmalig 1873 belegt. Damals noch vor den Toren der Stadt gelegen, dokumentiert er Leben und Wirken jüdischer Menschen hier am Rhein. Er gilt als beispielhaft für einen rheinisch-jüdischen Friedhof. Die Zeremonienhalle wurde 1902 errichtet.

Römerstraße 123/Ecke Augustusring

53111 Bonn-Castell

Führungen:

um 16 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs,

Verein für Geschichte und Kultur der Juden der Rheinlande e.V.

Hinweis:

Herrn werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen!



2122



Kapelle Sankt Joseph im Collegium Josephinum

um 15 Uhr

Bei dem Bau der neugotischen Kapelle (1887) orientierte sich Heinrich Wiethase an dem angrenzenden Bau. Der backstein-sichtige Außenbau wird von der Eingangssituation mit Portal und Dachreiter stark dominiert. Der Innenraum ist reich dekoriert und mit farbenprächtigen Malereien an der Decke und den Wänden ausgestattet. Der Altarraum wird von einem Mosaik des Heiligen Josef mit Jesuskind und dem Kapellenmodell überragt. In den Jahren 1981 bis 1983 wurde die Kapelle restauriert.

Kölnstraße 415

53117 Bonn-Auerberg

Führungen:

um 15 Uhr durch Christel Diesler, Kunsthistorikerin

Lukaskirche

geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr

Die Lukaskirche (1957/58) stellt ein typisches Zeugnis der Kirchenarchitektur der 1950er/60er-Jahre dar. Ihre Architektur aus Grauwackestein nimmt Bezug auf die römische Geschichte des Stadtteils. Ihre Kirchenfenster zeigen auf 80 Quadratmetern drei Engel, die als Frühwerk des Glasmalers Johannes Schreier gelten. Zur Ausstattung gehört eine Klais-Orgel.

Kaiser-Karl-Ring 25 a

53111 Bonn-Castell

Führungen:

um 15 Uhr durch Dr. Reinhard Schiffers, Historiker

um 16 Uhr Orgelführung durch Alina Gehlen, Organistin

um 17 Uhr Vortrag: „Sakrale Glasmalerei der 1950er-Jahre in Bonn“ von Ellen Wagner M.A., Kunsthistorikerin

Auerberg, Buschdorf, Castell, Nordstadt Tannenbusch



Mühlenstumpf

geöffnet von 13 bis 17 Uhr

Der Standort der ehemaligen Bockwindmühle ist bis in das Jahr 1620 für Graurheindorf überliefert. 1807 ist hier eine Windmühle verzeichnet, welche bis Ende des 19. Jahrhunderts in Betrieb war. Die Aufbauten wurden um die Zeit des Ersten Weltkrieges niedergelegt. Der verbliebene Unterbau diente als Eiskeller, Lager, Werkstatt und Stall. Seit einigen Jahren baut der Förderverein Bonner Pfadfinder und Pfadfinderinnen das Gebäude zu einem Pfadfinderheim aus.

An der Rheindorfer Burg 9
53117 Bonn-Auerberg

Führungen:

nach Bedarf durch Stefan Rohrbach, Förderverein Bonner Pfadfinderinnen und Pfadfinder e. V. (auch auf Englisch und Französisch)

Spaziergang: Buschdorf

um 14 Uhr

Buschdorf ist ein fast 800 Jahre alter Bonner Stadtteil, der ursprünglich nur aus wenigen Häusern bestand. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sorgten unter anderem die Reiter-siedlung mit ihren roten Häusern und die weißen Häuser der Bürgermeistersiedlung nicht nur für eine Vervielfachung der Einwohnerzahl, sondern auch für farbliche Abwechslung im Ort.

Führungen:

um 14 Uhr durch Toni Lankes, Arbeitskreis Buschdorf 800

Treffpunkt:

Dorfplatz Ecke Dellweg/Otto-Hahn-Straße
53117 Bonn-Buschdorf



Sankt-Hedwig-Kirche

um 13.30 Uhr

Der Architekt der Kirche, Willy Weyres, war nach 1945 neben der Instandsetzung des Kölner Domes als leitender Planer des Kölner Erzbistums maßgeblich an der Beförderung des modernen Kirchenbaus im Rheinland verantwortlich. Einer seiner eigenen Beiträge ist die 1962 fertiggestellte Kirche Sankt Hedwig, in der Weyres die Tradition des christlichen Sakralbaus mit originellen Details und einer zeittypischen, sachlichen Modernität verband.

Mackestraße 43
53119 Bonn-Nord

Führungen:

um 13.30 Uhr durch Christel Diesler, Kunsthistorikerin

Zeitübersicht

10 Uhr	HiCoG-Siedlung Tannenbusch
12 Uhr	HiCoG-Siedlung Tannenbusch
13.30 Uhr	Sankt-Hedwig-Kirche
14 Uhr	HiCoG-Siedlung Tannenbusch, Spaziergang: Buschdorf
15 Uhr	Kapelle Sankt Joseph im Collegium Josephinum, Lukaskirche (Kirchenführung)
16 Uhr	Jüdischer Friedhof mit Zeremonienhalle, Lukaskirche (Orgelführung)
17 Uhr	Lukaskirche (Vortrag)
13 bis 17 Uhr	Mühlenstumpf (nach Bedarf)



24

19

TANNENBUSCH

AUE

WESTS

ENDENICH

DUISDORF

B 56

555

565

Bonn DB

183

Ehemaliges Regierungsviertel, Eendenich, Gronau, Lessenich, Südstadt, Poppelsdorf und Weststadt



2627



Ehemaliger Saal der Bundespressekonferenz

geöffnet von 11 bis 14 Uhr

Im Tulpenfeld blühte zu Hauptstadtzeiten das politische Leben. Im Sitz der Bundespressekonferenz richteten die Journalisten die Pressekonferenzen von 1967 bis 1999 aus. Erkennungszeichen des Bundespressesaals ist die meterhohe, mit Quadraten versehene Mahagoniwand. Heute wird der denkmalgeschützte, restaurierungsbedürftige Saal nicht mehr genutzt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind bei der heute dort beheimateten Organisation „Engagement Global“ willkommen.

Tulpenfeld 7

53113 Bonn-Gronau

Führungen:

um 11 und 13 Uhr durch Martin Bredenbeck, Werkstatt Baukultur Bonn, Fotoausstellung „Politische Farben in schwarz-weiß“

Ermeikeilkaserne

geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Die Erneikeilkaserne (1880 bis 1883) zeigt sich, entsprechend ihrer Nutzung, sowohl repräsentativ als auch wehrhaft. Nach 1955 wurde sie Dienstsitz des ersten Verteidigungsministers der Bundesrepublik. Seit 1986 steht die Anlage unter Denkmalschutz. Der gesamte, etwa 24 000 Quadratmeter große Gebäude- und Geländekomplex liegt an den Grenzen der Gemeinden Poppelsdorf und Kessenich. Im Rahmen der Bundeswehrreform wird das Gelände der Erneikeilkaserne ab 2013 einer zivilen Nutzung zugeführt und umgenutzt.

Erneikeilstraße 27

53113 Bonn-Südstadt

Führungen:

um 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Mitglieder der Initiative



2829

Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

geöffnet von 13 bis 17 Uhr

Die ehemalige Bayerische Landesvertretung (1954/55) wurde von Sep Ruf als eine der ersten neugebauten Landesvertretungen entworfen. In den 1980er-Jahren wurde das Gebäude erweitert und noch bis 1999 durch den Freistaat genutzt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernahm das Denkmal 2010 und restaurierte es für die eigene Nutzung. Es wird Informationsmaterial zur Arbeit der Stiftung angeboten und der Bücherladen ist geöffnet.

Schlegelstraße 1
53113 Bonn-Gronau

Führungen:

um 13.15 Uhr durch Rainer Mertesacker

um 15.30 Uhr Vortrag von Dr. Holger Rescher: „Altes Regierungsviertel - Neue Mitte Bonn“

Jüdischer Friedhof Endenich

um 11 Uhr

Heute von der städtischen Bebauung eingegrenzt, ist dieser Friedhof das letzte Zeugnis eines rheinischen Landjuden-Friedhofs des 19. Jahrhunderts in Bonn. Die Begräbnisstätte der Gemeinde, die unter anderem Poppelsdorf, Endenich und Witterschlick umfasste, erzählt die Geschichte von Viehhändlern, Metzgern, aber auch immer wieder von Auseinandersetzungen mit der Nachbarstadt Bonn.

Hainstraße
53121 Bonn-Endenich

Führungen:

um 11 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs, Verein für Geschichte und Kultur der Juden der Rheinlande e. V.

Hinweis:

Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Ehemaliges Regierungsviertel, Eendenich, Gronau, Lessenich, Südstadt, Poppelsdorf und Weststadt



30 31

Katholische Kirche Sankt Laurentius

geöffnet von 11 bis 17 Uhr

Die Kirche ist fast tausend Jahre alt. Bei Restaurierungen der 1960er-Jahre wurde sie bis auf die Grundmauern entkernt und im Stil einer burgundisch-romanischen Feldkirche erneuert. Einige Figuren und Bilder von der Gotik bis zum Barock blieben erhalten und um neuzeitliche Elemente ergänzt. Dabei wurde die Kirche im Stil des Bonner Münsters ausgemalt. Bis zur Säkularisation war die Münsterkirche für die zum Gut Messdorfer Hof gehörige Laurentius-Kirche verantwortlich.

Roncallistraße 27

53123 Bonn-Lessenich

Führungen:

um 13 und 15.30 Uhr durch Engelbert G. Kalkum und Ernst Porschen

Gottesdienst: 11 Uhr

Privathaus in der Weststadt

geöffnet von 14 bis 17 Uhr

Das Wohnhaus aus dem Jahr 1903 bietet eine außergewöhnliche Begegnung von Historismus und moderner Architektur. Alle historischen Elemente wie Marmor-Entrée, Stuckdecken, Parkett- und Dielenböden, verzierte Holztüren und Eichenholztreppenhäuser wurden behutsam saniert.

Farbige Wand- und Bodenflächen, eigens angefertigte Möbel und Einbauten, eine neue Lichtgestaltung, moderne Bäder sowie eine klare und konsequente Formensprache bringen die Ansprüche moderner Architektur in das denkmalgeschützte Gebäude.

Kaufmannstraße 65

53115 Bonn-Weststadt

Führungen:

um 14 und 16 Uhr durch die Besitzer



3233

Privathaus Palais Horst

geöffnet von 14 bis 18 Uhr

Diese Stadtvilla aus den 1860er-Jahren wurde 1875 von dem Stahlindustriellen Lambert Bicheroux übernommen. In den Folgejahren kam es zum Ausbau der Obergeschosse und zu An- und Umbauten. Nach einer grundlegenden Renovierung im Jahr 2010 wird das Haus wieder als Wohnhaus für mehrere Parteien genutzt.

Poppelsdorfer Allee 65
53115 Bonn-Poppelsdorf

Führungen:

nach Bedarf durch Diplomrestaurator Martin Kozielski

32

Spaziergang: Südstadt

um 13, 15 und 17 Uhr

Die Bonner Südstadt ist eines der größten zusammenhängenden Stadtviertel Deutschlands mit Häusern aus der zweiten Hälfte des 19. und vom Beginn des 20. Jahrhunderts. Kaum verändert durch Kriege oder Modernisierungen zeigt sich hier das gutbürgerliche Selbstbewusstsein des „fin-de-siècle“. Der Spaziergang dient dazu, den ursprünglichen Bebauungsplan der Südstadt zu erläutern, einzelne Häuser vorzustellen sowie Probleme des Denkmalschutzes aufzuzeigen.

Führungen:

um 13, 15 und 17 Uhr durch Friedrich Becher,
Student der Kunstgeschichte

Treffpunkt:

Argelander-/Weberstraße
53113 Bonn-Südstadt

33

Ehemaliges Regierungsviertel, Eendenich, Gronau, Lessenich, Südstadt, Poppelsdorf und Weststadt



Sankt-Winfried-Kirche

um 16.30 Uhr

Im Jahr 1960 wurde ein Wettbewerb für einen Kirchenneubau im damaligen Regierungsviertel ausgeschrieben. Doch erst sechs Jahre später bekam der Bonner Architekt Kurt Kleefisch den Bauauftrag. In die Gestaltung der verschiedenen, ineinander verschachtelten Bauten wie Kirche, Glockenturm und Klostergebäude wurden der erhaltene Windmühlenturm mit aufgenommen. Der Innenraum wurde mit Reliefs von J. C. Kalmbacher und Objekten der Bildhauer Fritz Schwerdt und Hubertus Förster ausgestattet.

Sträßchensweg 3
53113 Bonn-Gronau

Führungen:

um 16.30 Uhr durch Christel Diesler, Kunsthistorikerin

Verbindungshaus einer farbentragenden Studentenverbindung, Burschenschaft der Norddeutschen und Niedersachsen

um 12 und 14 Uhr

Das Korporationshaus der farbentragenden Verbindung wurde 1927/28 errichtet. Eine solche Verbindung besitzt als gemeinsames Identifikationsmerkmal nach dem Vorbild der Trikolore der Französischen Revolution ein Band in den Verbindungsfarben. Diese Farben spiegeln sich in der farblichen Gestaltung im Inneren und Äußeren des Hauses wider.

Argelanderstraße 171
53115 Bonn-Poppelsdorf

Führungen:

um 12 und 14 Uhr durch Christian Kleist,
Förderverein Poppelsdorfer Geschichte

Zeitübersicht

11 Uhr	Ermekeilkaserne, Ehemaliger Saal der Bundespressekonferenz, Jüdischer Friedhof Eendenich
12 Uhr	Verbindungshaus einer farbentragenden Studentenverbindung, Burschenschaft der Norddeutschen und Niedersachsen
13 Uhr	Spaziergang: Südstadt, Ermekeilkaserne, Ehemaliger Saal der Bundespressekonferenz, Katholische Kirche Sankt Laurentius
13.15 Uhr	Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
14 Uhr	Privathaus in der Weststadt, Verbindungshaus einer farbentragenden Studentenverbindung, Burschenschaft der Norddeutschen und Niedersachsen
15 Uhr	Spaziergang: Südstadt, Ermekeilkaserne
15.30 Uhr	Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (Vortrag), Katholische Kirche Sankt Laurentius
16 Uhr	Privathaus in der Weststadt
16.30 Uhr	Sankt-Winfried-Kirche
17 Uhr	Spaziergang: Südstadt, Ermekeilkaserne
14 bis 18 Uhr	Privathaus Palais Horst (nach Bedarf)

Bad Godesberg, Heiderhof, Mehlem, Muffendorf und Plittersdorf



Alte Apotheke

geöffnet von 11 bis 13.30 Uhr

Seit 175 Jahren prägt das Gebäude der Alten Apotheke das Erscheinungsbild der Godesberger Fußgängerzone. Der klassizistische Bau wurde 1838 von dem Apotheker Christian Theodor Pfaffenberger errichtet. Die Fassade mit ihren klassizistischen Elementen entspricht noch dem Zustand aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auch im Inneren sind Regal- und Schrankbauten sowie einige pharmazeutische Geräte aus der Entstehungszeit erhalten.

Koblenzer Straße 58

53173 Bonn-Alt-Godesberg

Führungen:

um 11, 11.30, 12, 12.30, 13, und 13.30 Uhr
durch Stefan Fröhling, Apotheker

Alte Bachschule

geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Die alte Volksschule aus dem Jahr 1904 ist ein typischer, schlichter Ziegelbau mit Gewölbekeller. Seit den 1970er-Jahren wird das Gebäude durch die Stadt Bonn als bildnerische Werkstatt genutzt. Nachdem Baumängel festgestellt worden waren, stand die alte Schule über viele Jahre leer. Nach der Sanierung haben sich auf dem Gelände der Bachhöfe eine Kunstgalerie, ein Restaurant und weitere kreative Köpfe niedergelassen.

Paul-Kemp-Straße 7, Bachhöfe

53173 Bonn-Bad Godesberg

Führungen:

zu jeder vollen Stunde durch Judith Andreae



3839

Godesburg

geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Die Godesburg steht auf einem 60 Meter hohen Vulkankegel, der bereits von den Römern für einen steinernen Wachturm genutzt wurde. Der Bau der Burg begann 1210 unter dem Kölner Erzbischof Dietrich von Hengebach. Bau und Ausbau erfolgten in mehreren Phasen bis ins 14. Jahrhundert. 1583 wurde die Burg im Kölnischen Krieg zerstört. Bei der Sprengung mit 1 500 Pfund Pulver blieb der 30 Meter hohe Bergfried erhalten. Kaiser Wilhelm II. schenkte 1891 die Godesburg der Gemeinde Godesberg. Auf dem Godesberg 5
53173 Bonn-Alt-Godesberg

Führungen:

um 14 und 16 Uhr durch Heinz Fischer

HiCoG Siedlung Muffendorf

um 11, 13 und 15 Uhr

In den 1950er-Jahren wurde für die amerikanischen Mitarbeiter der High Commission of Germany (HiCoG) unter Leitung des Architekten Sep Ruf die Siedlung in Muffendorf gebaut. Sie besteht aus unterschiedlichen Wohnbauten, im Zentrum ein elfgeschossiges Hochhaus als städtebauliche Dominante.

Hans-Böckler-Allee

53177 Bonn-Bad Godesberg-Pennenfeld

Führungen:

um 11, 13 und 15 Uhr durch Mitglieder der Mietervertretung der HiCoG-Siedlung Muffendorf

Treffpunkt:

Hochhaus Röntgenstraße 19

(Platz hinter dem Pavillon)

Ausstellung zur Siedlung von 10 bis 16 Uhr

Bad Godesberg, Heiderhof, Mehlem, Muffendorf und Plittersdorf



Kirche Frieden Christi

um 15 Uhr

In der Nachbarschaft von Hochhäusern mit hellen und weißen Fassaden musste sich die Kirche vom Architekten Georg Pischotta behaupten und ein Zeichen setzen. Der in den Jahren 1976 bis 1978 errichtete Baukomplex in rotem Backstein und bewegter Dachgestaltung schafft einen Kontrapunkt zur umliegenden Bebauung. Diese Farbsetzung wird innen fortgeführt und variiert. Der Innenraum wurde durch Objekte von Karl Matthäus Winter ausgestattet.

Tulpenbaumweg 16
53177 Bonn-Heiderhof

Führungen:

um 15 Uhr durch Regina Schürholt, Kunsthistorikerin

Kirche Heilig Kreuz

um 16 Uhr

Von 1965 bis 1967 wurde von den Architekten Stefan Leuer und Willi Zachert ein Bau realisiert, der durch seine dreieckige Front bekannt ist. In rotem Backstein ist Heilig Kreuz Teil eines Ensembles aus Kirchenbau, Kindergarten und Jugendheim, dem Pfarrhaus und dem hoch aufragenden Kirchturm. Im Innenraum bestimmt die Gestaltung der Fenster in Rot und Blau das Licht. Namensgebend war das gotische Hochkreuz aus grauem Trachyt und Tuffstein. Den Innenraum stattete größtenteils der Bildhauer Sepp Hürten aus.

Cheruskerstraße 11
53175 Bonn-Plittersdorf

Führungen:

um 16 Uhr durch Regina Schürholt, Kunsthistorikerin



4243



Mausoleum von Carstanjen

geöffnet von 11 bis 17 Uhr

Der direkt am Rheinufer in einem weitläufigen Park gelegene, tempelartige Kuppelbau wurde Ende des 19. Jahrhunderts für die Familie von Carstanjen gebaut. Ein herrschaftlicher Freitreppenaufgang führt in die von ionischen Steinsäulen umgebene, obere Ringhalle. In der Krypta finden sich unter der Kuppelwölbung mit Sternornamenten insgesamt 22 Grabkammern.

Hardtstraße 7

53175 Bonn-Plittersdorf

Führungen:

um 12.30, 14.30 und 16 Uhr durch Melanie Eimermacher (auch auf Englisch möglich)

Historische Dokumentation und Fotoausstellung über die Sanierung in der Rotunde des Mausoleums

Park Kursana Villa/Villa Camphausen

geöffnet von 13 bis 16.30 Uhr

Die Villa wurde 1880 für den Kölner Bankier von Camphausen als Wochenendhaus erbaut. Heute wird die denkmalgeschützte Villa als Seniorenresidenz genutzt (Kursana Villa). Sie ist von einem rund 20 000 Quadratmeter großen Park mit seltenem Baumbestand (Mammutbaum, Blauglockenbaum, Schneekirsche, Ginkgobaum, Tulpenbaum, Amberbaum, Trompetenbaum, Ungarische Eiche, Lederhülsenbaum, Blutpflaume) umgeben.

Mainzer Straße 233

53179 Bonn-Mehlem

Führungen:

um 14 und 15.30 Uhr durch Herrn Weyand, Direktor der Kursana Villa, Villa Camphausen

Bad Godesberg, Heiderhof, Mehlem, Muffendorf und Plittersdorf



4445

Michaelskapelle

geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Der Saalbau wurde um 1660 errichtet. Erzbischof Joseph Clemens von Bayern veranlasste eine hochbarocke Ausstattung der Kapelle, die zwischen 1697 und 1699 ausgeführt wurde. Sie ist heute das einzige während des Zweiten Weltkriegs unversehrt gebliebene Beispiel der Hofkunst um 1700.

Auf dem Godesberg 5
53117 Bonn-Bad Godesberg

Führungen:

um 11, 13 und 15 Uhr durch Dr. Norbert Schlossmacher,
Daniela Bennewitz und Vanessa Krohn

Nach 18 Uhr Barock-Konzert in der Michaelskapelle: „Cantare et sonare“ mit Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Leitung: Prof. Gerald Hambitzer

Villa Friede

geöffnet von 13 bis 17 Uhr

Die Villa Friede wurde 1896 als „Hotel ersten Ranges“ eröffnet. 1901 wurde ein großer Saal angebaut, der durch geschweifte Giebel und ein Blumenornament im Jugendstil verschönert wird. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Saal bis 1970 als Kino und dann von Mehlemer Vereinen genutzt. 2007 kaufte der Künstler Ren Rong das Gebäude und baute es bis 2013 zu einem Kulturzentrum um.

Mainzer Straße 141-143
53179 Bonn-Mehlem

Führungen:

um 14 und 16 Uhr durch Lidia Plajzer-Ren und Ren Rong



46

Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule

geöffnet von 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Zu sehen ist eine großformatige, abstrakte, schwarz-weiße Wandgestaltung des Kölner Künstlers Joseph Fassbender. Sie trägt den Titel „Coincidentia oppositorum“ (Zusammenfall der Gegensätze). Sie erstreckt sich über zwei Stockwerke und ist in einer Acryl-Mischtechnik ausgeführt. Wände, die ebenfalls von Fassbender gestaltet wurden, finden sich auch in der Beethovenhalle und im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium.

Hindenburgallee 50

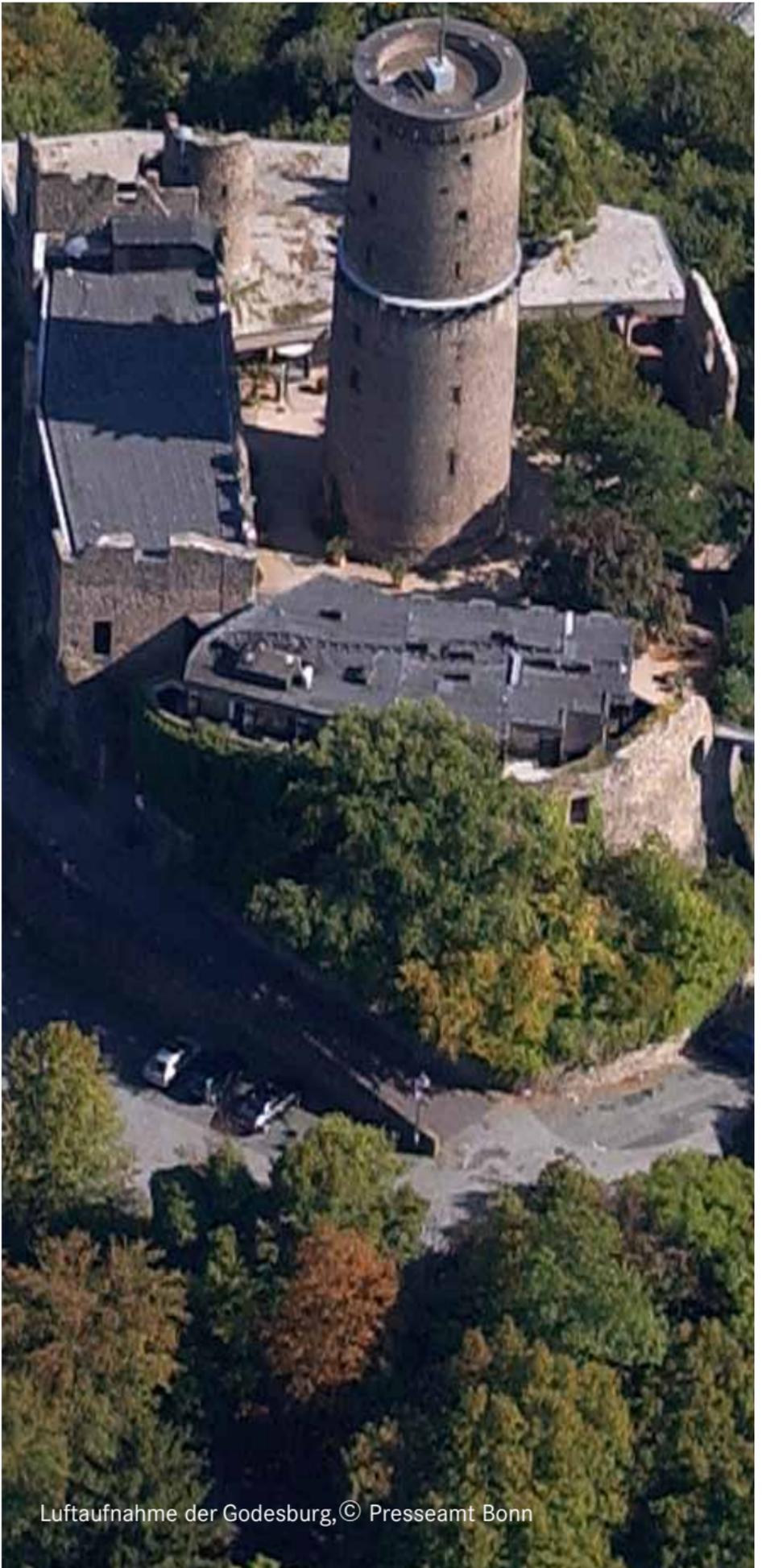
53175 Bonn-Plittersdorf

Führungen:

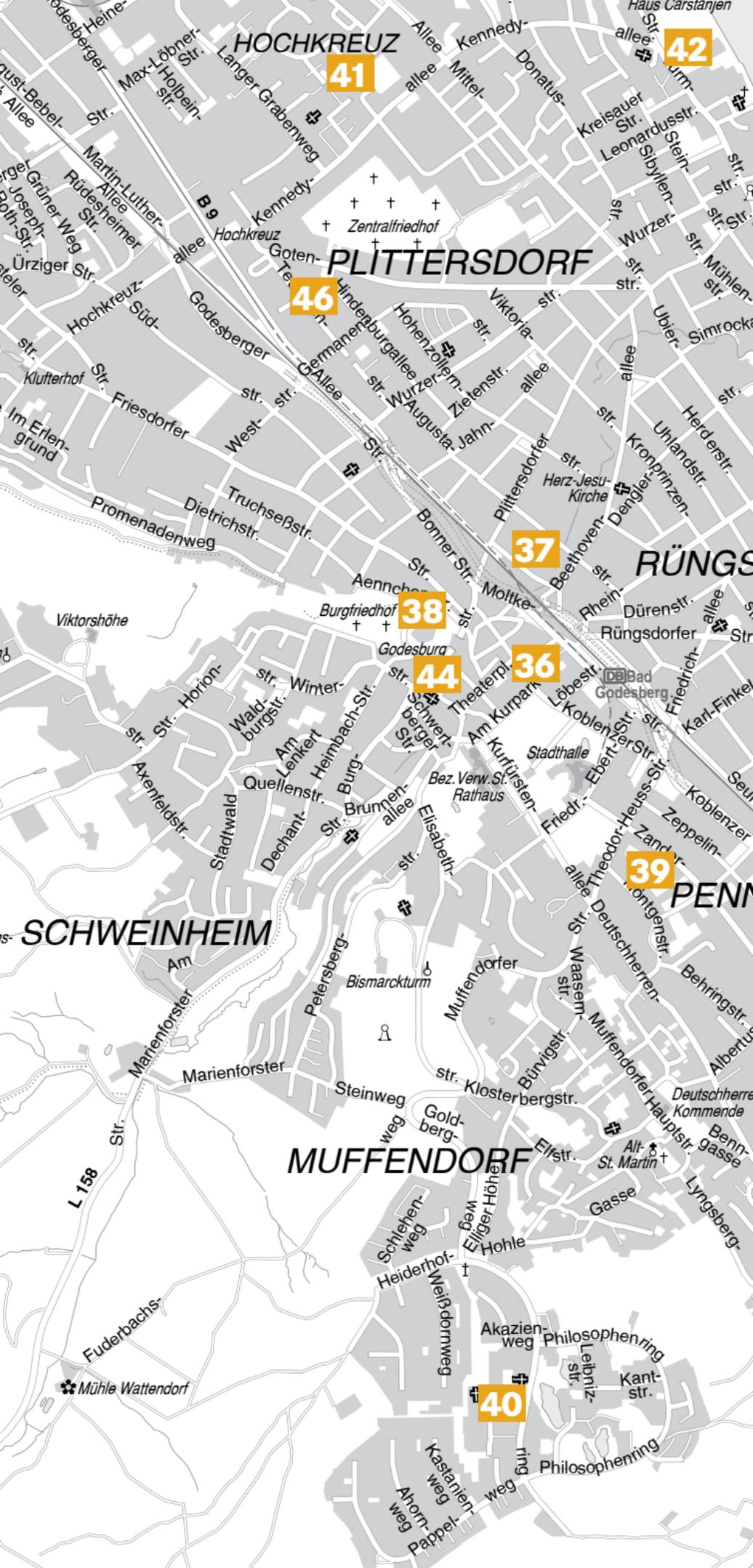
Kurzvortrag zu jeder vollen Stunde während der Öffnungszeiten durch Dr. Arnold E. Maurer

Zeitübersicht

10 Uhr	Alte Bachschule, Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule
11 Uhr	Alte Apotheke, Michaelskapelle, Alte Bachschule, Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, HICoG Siedlung Muffendorf
11.30 Uhr	Alte Apotheke
12 Uhr	Alte Apotheke, Alte Bachschule
12.30 Uhr	Alte Apotheke, Mausoleum von Carstanjen
13 Uhr	Alte Apotheke, Michaelskapelle, Alte Bachschule, Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, HICoG Siedlung Muffendorf
13.30 Uhr	Alte Apotheke
14 Uhr	Park Kursana Villa/ Villa Camphausen, Villa Friede, Godesburg, Alte Bachschule, Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule
14.30 Uhr	Mausoleum von Carstanjen
15 Uhr	Michaelskapelle, Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule, HICoG Siedlung Muffendorf, Kirche Frieden Christi, Alte Bachschule
15.30 Uhr	Park Kursana Villa/ Villa Camphausen,
16 Uhr	Villa Friede, Godesburg, Alte Bachschule, Mausoleum von Carstanjen, Kirche Heilig Kreuz
17 Uhr	Alte Bachschule
nach 18 Uhr	Michaelskapelle (Konzert)



Luftaufnahme der Godesburg, © Presseamt Bonn



HOCHKREUZ

41

42

PLITTERSDORF

46

37

38

44

36

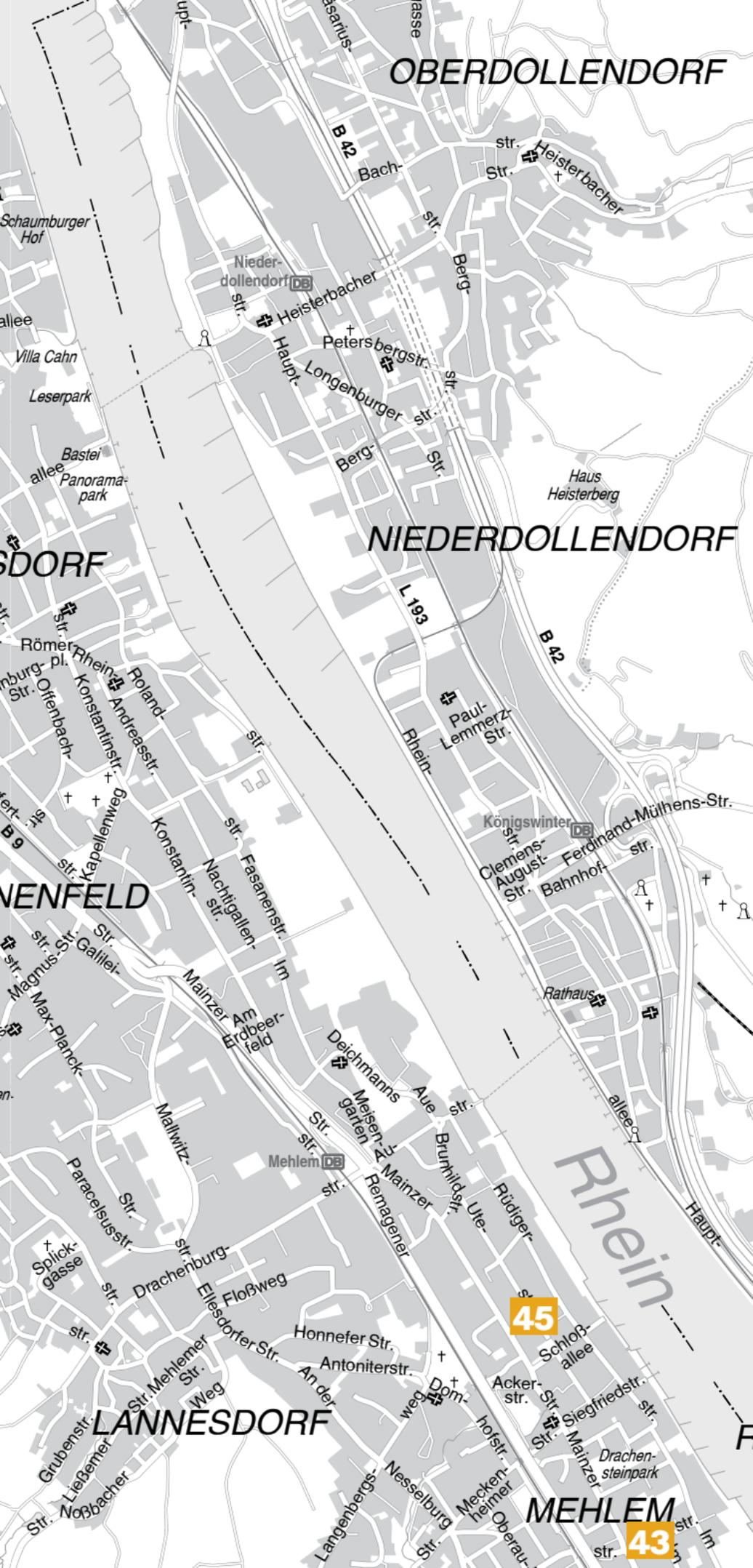
39

SCHWEINHEIM

MUFFENDORF

40

OBERDOLLENDORF



NIEDERDOLLENDORF

SDORF

NENFELD

LANNESDORF

45

MEHLEM

43

Beuel, Holzlar, Limperich, Oberkassel, Ramersdorf, Schwarzrheindorf und Vilich



4748

Alte Evangelische Kirche Oberkassel

geöffnet von 13 bis 16 Uhr

Die Alte Kirche in Oberkassel aus dem Jahre 1683 gehört zu den ältesten evangelischen Kirchen im Rheinland. In der Kirche und außen an der Kirche befinden sich einige Grabplatten aus dem 18. Jahrhundert, die 2014 restauriert worden sind.

Königswinterer Straße / Zipperstraße

53227 Bonn-Oberkassel

Führungen:

In der Zeit von 13 bis 16 Uhr stehen die Mitglieder der Kirchengemeinde für Erläuterungen zur Verfügung.

47

Alter Jüdischer Friedhof

geöffnet von 10 bis 19 Uhr

Der Friedhof mit seinen über 400 Grabsteinen erzählt von mehreren Jahrhunderten jüdischer Lebenswelten. Der älteste Grabstein stammt aus dem Jahr 1623. Das letzte Begräbnis fand 1992 statt. Diese Begräbnisstätte steht unter Denkmalschutz.

Hochwasserdamm, in der Nähe der Friedrich-Ebert-Brücke

53225 Bonn-Schwarzrheindorf

Führungen:

um 11 Uhr durch Gabriele Wasser

Hinweis:

Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen!

48



49 50



Bürgermeister-Stroof-Haus

geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Das Gebäude entstand Anfang des 18. Jahrhunderts als Fachwerkbau unter Einbeziehung älteren Bruchsteingemäuers. Von 1809 bis 1825 diente es als Amtshaus der 1808 gegründeten Gemeinde Vilich, deren erster Bürgermeister Leonhard Stroof (1757 bis 1825) war. Seit 2009 fungiert das Haus, das vom Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch getragen wird, als „Haus der Geschichte im rechtsrheinischen Bonn“. Es beherbergt ein Museum, eine Bibliothek und Archive.

Adelheidsstraße 3

53225 Bonn-Vilich

Führungen:

Stündlich und nach Bedarf durch den Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e.V.

Burg Lede

geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Der Ursprungsbau, wohl aus dem 12. Jahrhundert, wurde im Truchsessischen Krieg 1583 weitgehend zerstört. Anfang des 18. Jahrhunderts erfolgte ein umfassender Wiederaufbau, nachdem die Burg 1716 an das Stift Vilich gekommen war. Ihre heutige Form erhielt Burg Lede von 1904 bis 1906, als Otto Friedrich Weinlig, Direktor der Dillinger Hüttenwerke, sie aufwändig restaurieren ließ. Im Park präsentiert die Galerie Peristyle moderne Kunst. In den Sommermonaten gibt es eine Straußenwirtschaft.

An der Burg Lede 1

53225 Bonn-Vilich

Führungen:

um 13 und 15 Uhr durch Monika Spengler und Dr. Ralph Engel

Beuel, Holzlar, Limperich, Oberkassel, Ramersdorf, Schwarzrheindorf und Vilich



51 52

Burg Limperich

geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Im Stadtbezirk Beuel, Ortsteil Limperich, befindet sich auf der ehemaligen Burganlage die Burg Limperich. 1285 wurde sie zum ersten Mal als Besitz eines Adelsgeschlechts erwähnt und diente auch als Sitz der Herren von Limperich. Das Anwesen wurde 1688 an Frank Nesselrode verkauft, der es in einen barocken Herrnsitz umgestaltete.

Weinbergweg 34

53227 Bonn-Limperich

Führungen:

nach Bedarf durch Mitglieder IGBF e.V.

51

Große Evangelische Kirche

geöffnet von 11 bis 13 Uhr

Die 1908 erbaute Kirche besitzt zwei farbige Glasfenster mit biblischen Szenen vom Glasmaler Carl Hertel. Zwei weitere Fenster sind Neuschöpfungen von 1992/93 von Curt Lessig. Die farbigen Fenster von Paul Gerhardt und Johann Sebastian Bach fertigte Ferdinand Müller an. Ferner befinden sich in der Südfassade farbige Glasfenster mit Porträts bekannter Persönlichkeiten der Reformationszeit (Luther, Melancthon, Zwingli, Calvin, Gustav II. Adolf, Hermann Graf von Wied) von Curt Lessig.

Kinkelstraße

53227 Bonn-Oberkassel

Führungen:

um 11 Uhr durch Prof. Dr. Wilfried Hansmann

52



53 54

Heimatmuseum Beuel

geöffnet von 10 bis 18 Uhr

Ältestes stadtgeschichtliches Museum im Raum Bonn. Das Fachwerkhaus, Keimzelle der Museumsinsel, ist das älteste erhaltene Fachwerkhaus des Ortskerns von Beuel (Ersterwähnung 1726). In einer Scheune erfährt man unter anderem alles über das Waschen, das Beuel berühmt machte. Am Denkmaltag erwachen einige Personen der Ausstellung zum Leben und führen Sie in Originalkostümen durch die Räume.

Wagnergasse 2

53225 Bonn-Beuel

Führungen:

zur Öffnungszeiten durch den Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V.;

um 14 Uhr Ankunft der amtierenden Wäscherprinzessin Ann-Kathrin Bühl sowie der designierten Wäscherprinzessin Susanne Eyhoff.

Holzlarer Mühle

geöffnet von 11 bis 18 Uhr

Einzig funktionstüchtige historische Wassermühle auf Bonner Stadtgebiet, erstmals um 1500 erwähnt, vermutlich älter. Burghof und Mühle wurden 1502 an den Landdrosten Wilhelm von Nesselrode vererbt und im 16. Jahrhundert zerstört. Mitte des 19. Jahrhunderts erwarb die Familie Reuter die wiedererrichtete Mühle. Nach Stilllegung in den 1950er-Jahren kümmert sich um ihre Erhaltung seit 1989 der Verein Holzlarer Mühle e.V.

Mühlenweg 3 a

53229 Bonn-Holzlar

Führungen:

stündlich von 11 bis 17 Uhr

Kurzfilme zur Restaurierung, zu Mühlenarten und Mühlenregionen im Rheinland, Angebot von Mühlenbrot

Beuel, Holzlar, Limperich, Oberkassel, Ramersdorf, Schwarzrheindorf und Vilich



55 56



Katholische Pfarrkirche Sankt Cäcilia

um 15 Uhr

Sankt Cäcilia bewahrt einen vollständigen Schatz an Glasfenstern des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Erst in jüngster Zeit wurden sie erforscht; hier können insbesondere die Chorfenster von Joseph Machhausen, um 1885 entstanden, hervorgehoben werden. Machhausen studierte intensiv historische Rezepturen, um die Farbigkeit mittelalterlicher Glasmalereien neu zu beleben und weiterzuentwickeln. Die Glut der farbigen Gläser ist das gelungene Ergebnis seiner Arbeit.

Kastellstraße

53227 Bonn-Oberkassel

Führungen:

um 15 Uhr durch Prof. Dr. Wilfried Hansmann;

Thema: „Verkündigung durch Licht und Farbe“

Schlosskommende Ramersdorf

geöffnet von 11 bis 16 Uhr

Nach 1842 wurde die ehemalige Deutschordenskommende (1220/1230 bis 1807) zu einem Schloss im Stile der Rheinromantik umgebaut, sie stellt ein bedeutendes Zeugnis des Historismus im Rheinland dar.

Oberkasseler Straße 10

53227 Bonn-Ramersdorf

Führungen:

um 11.30, 12.30, 14.30 und 15.30 Uhr

durch Volker Engel M. A., Cassius Forum Bonn e.V.

(Anmeldung an der Information, maximal 40 Personen pro Führung)

Vielfältiges Programm, unter anderem Demonstration von Handwerkstechniken, Aktionen für Kinder und Jugendliche, Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Hinweis:

Für Aktionen bitte altes Hemd/Kittel, Schutzbrille, Stifte und DIN A 4 Block unliniert mitbringen.



5758

Steinzeitlicher Begräbnisplatz

geöffnet von 13 bis 16 Uhr

1914 wurden im Steinbruch Rabenley zwei circa 15 000 Jahre alte Skelette einer Frau und eines Mannes gefunden, außerdem der Kieferknochen eines Hundes, der bis heute als weltweit ältester archäologischer Nachweis eines Haustiers gilt.

Am Stingenberg, unterhalb des Kuckstein und der Rabenley
53227 Bonn-Oberkassel

Führungen:

um 13.30 und 15 Uhr durch den Heimatverein Bonn-Oberkassel e.V.

von 13 bis 16 Uhr: „Lebendige Steinzeit“ mit Geschichtspädagoge Kai-Ingo Weule;

Mitmachprogramm:

steinzeitliche Farbgestaltung mit Erd- und Gesteinsfarben, Jagdtechniken mit Speer, Speerschleuder, Pfeil und Bogen

Stifts- und Pfarrkirche Sankt Peter

geöffnet von 13.30 bis 18 Uhr

Im ehemals ottonischen Reichsstift von 978 befindet sich das Grab der heiligen Adelheid von Vilich (gestorben 1015). Die erste Äbtissin des Stifts ist seit 2008 Stadtpatronin von Bonn. Die Kirche birgt wertvolle, spätbarocke Paramente, Reliquien und -schreine, einen romanischen Taufstein und eine Parler-Madonna sowie Fenster von Walter Benner.

Adelheidsstraße 8
53225 Bonn-Vilich

Führungen:

um 14, 15 und 16 Uhr durch Pfarrer Michael Dörr und Gisela Müller, Katholisches Bildungswerk Rhein-Sieg
Ausstellung der Reliquiare und Paramente aus Stiftszeiten

Beuel, Holzlar, Limperich, Oberkassel, Ramersdorf, Schwarzrheindorf und Vilich



Stolpersteine in Beuel

um 11.30 und 15.30 Uhr

Nicht nur in Deutschland erinnern etwa 40 000 Stolpersteine von Gunter Demnig an Opfer der NS-Diktatur. Im Bonner Stadtgebiet liegen 254 Stolpersteine, davon 69 in Beuel. Der Rundgang führt zu den damaligen Wohnungen jüdischer Familien und beschreibt deren Lebens- und Todeswege, ergänzt um Erläuterungen zum Schicksal weiterer Verfolgter.

Marienstraße 21
53225 Bonn-Beuel

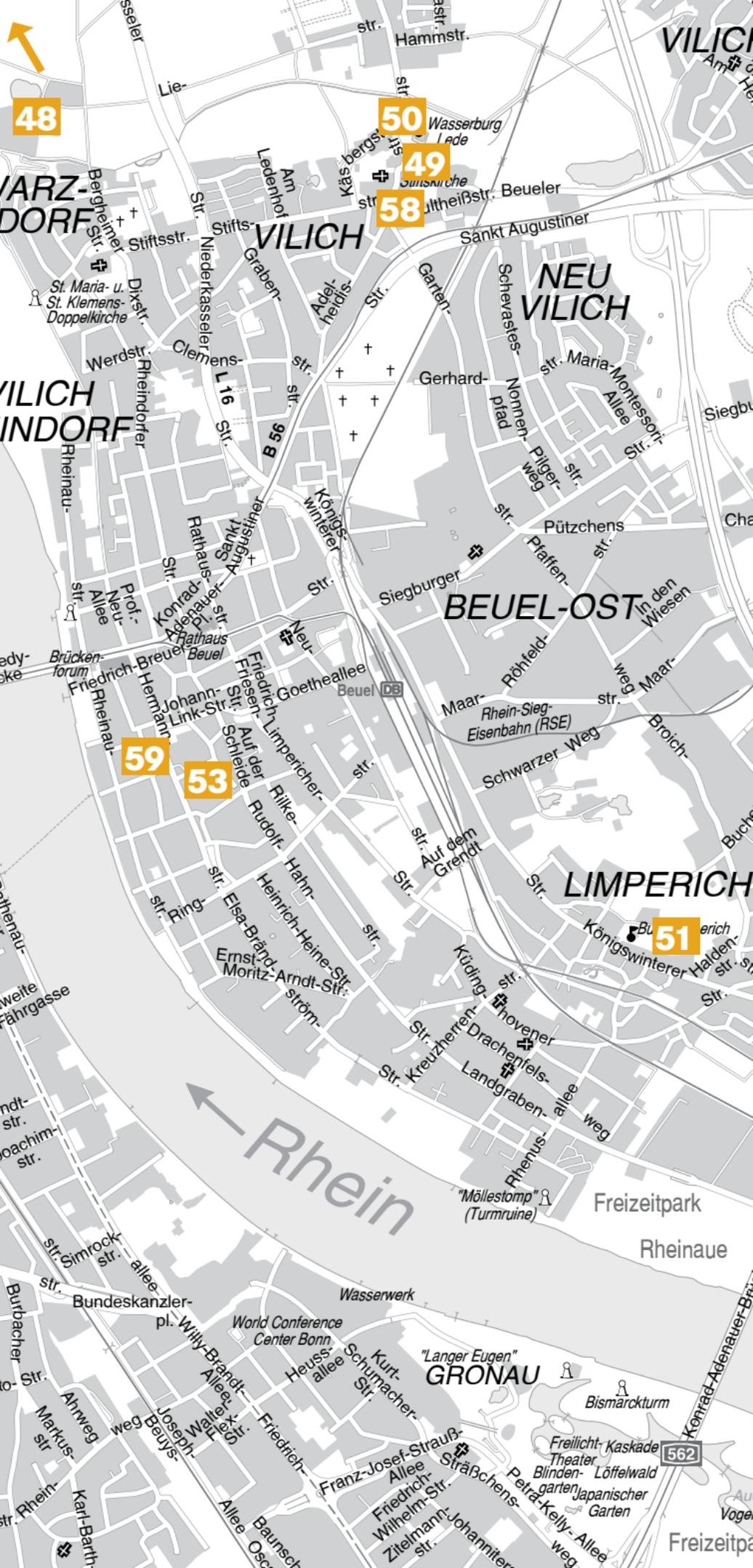
Führungen:

um 11.30 und 15.30 Uhr durch Etta Fennekohl, Hildegard Hohmann, Susanne Rohde und Dr. Ruth Schlette
Eine zusätzliche Führung in englischer Sprache ist um 11.30 Uhr möglich.

Anmeldung bei Dr. Ruth Schlette, Telefon: 0228 – 47 09 87

Zeitübersicht

10 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus
11 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Alter Jüdischer Friedhof Schwarzrheindorf, Große Evangelische Kirche Oberkassel, Holzlarer Mühle
11.30 Uhr	Stolpersteine in Beuel, Schlosskommende Ramersdorf,
12 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Holzlarer Mühle
12.30 Uhr	Schlosskommende Ramersdorf
13 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Burg Lede, Holzlarer Mühle
13.30 Uhr	Steinzeitlicher Begräbnisplatz
14 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Stifts- und Pfarrkirche Sankt Peter, Holzlarer Mühle
14.30 Uhr	Schlosskommende Ramersdorf
15 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Burg Lede, Stifts- und Pfarrkirche Sankt Peter, Katholische Pfarrkirche Sankt Cäcilia Steinzeitlicher Begräbnisplatz, Holzlarer Mühle
15.30 Uhr	Stolpersteine in Beuel, Schlosskommende Ramersdorf
16 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Stifts- und Pfarrkirche Sankt Peter, Holzlarer Mühle
17 Uhr	Bürgermeister-Stroof-Haus, Holzlarer Mühle
10 bis 18 Uhr	Burg Limperich
10 bis 18 Uhr	Heimatmuseum Beuel
13 bis 16 Uhr	Alte Evangelische Kirche
13 bis 16 Uhr	Steinzeitlicher Begräbnisplatz („Lebendige Steinzeit“)



48

50

49

58

59

53

51

Rhein

GRONAU

562

VILICH

VARZ-DORF

VILICH INDORF

VILICH

NEU VILICH

BEUEL-OST

LIMPERICH

St. Maria u. St. Klemens Doppelkirche

St. Maria u. St. Klemens Doppelkirche

Brückenforum

weite Fährgasse

Joachimstr.

Burbacher Str.

Markusstr.

Karl-Barth

Käsbirgerstr.

Wasserburg Lede

JultheiBstr.

Wasserburg Lede

Bildnachweis

Collage Titelbild:

obere Reihe: 37, 26; Mitte: 55; untere Reihe 6, 13, 28

1. Akademisches Kunstmuseum , © J. Schubert
2. Alter Zoll, Dreikönigsbastion, © Wiki Commons
Tuschedietor
3. Beethovenhalle, © Wiki Commons Hans Weingartz
4. Bonn und seine Befestigungsanlagen,
© StadtMuseum Bonn
5. Historistische Villa Gluckstraße, © Experimente e.V.
6. Heinrich-Bastion, © Sparkasse KölnBonn Peter Johann
Kierzkowski
7. Historisches Seminar, © BLB NRW
8. Kapelle Alter Friedhof, © Jochen Scheduik
9. Katholische Kirche Sankt Remigius, © Martin Vollberg
10. Kreuzkirche, © Wolfgang Kirschbaum
11. Namen-Jesu-Kirche, © Alexander Kleinschrodt
12. Universitäts- und Landesbibliothek Bonn, © Alexander
Kleinschrodt
13. Privathaus in der Münsterstraße, © Tamara Klein
14. Römische Badeanlage, © Irene Lange
15. Schlosskirche der Universität Bonn, © Irene Lange
16. Spaziergang: Farbe in der Stadt, © Tamara Klein
17. Spaziergang: Kölnstraße: ganz schön bunt!
© Stefanie Pasternok
18. Sterntor, © Wiki Commons Ponchitos
19. HiCoG-Siedlung, © Stefanie Pasternok
20. Jüdischer Friedhof mit Zeremonienhalle,
© Wiki Commons Reinhardhauke
21. Kapelle Sankt Joseph im Collegium Josephinum,
© Christel Diesler
22. Lukaskirche, © Helena Bauer
23. Mühlenstumpf, © Wolfgang Kirschbaum
24. Spaziergang: Buschdorf, © Wolfgang Kirschbaum
25. Sankt-Hedwig-Kirche, © Alexander Kleinschrodt
26. Ehemaliger Saal der Bundespressekonferenz,
© Constanze Falke
27. Ermekeilkaserne, © Dickbauch
28. Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz,
© Hans-Christian Feldmann
29. Jüdischer Friedhof Eendenich,
© Wiki Commons Reinhardhauke

30. Katholische Kirche Sankt Laurentius, © E.G. Kalkum
31. Privathaus in der Weststadt, © Kay Fingerle
32. Privathaus Palais Horst, © Horst Burbulla
33. Spaziergang: Südstadt, © Friedrich Becher
34. Sankt-Winfried-Kirche, © Christel Diesler
35. Verbindungshaus einer farbentragenden
Studentenverbindung, Burschenschaft der
Norddeutschen und Niedersachsen,
© Haus Argelanderstraße 171 e.V.
36. Alte Apotheke, © Martin Ammermüller
37. Alte Bachschule, © Galerie Andreae, Eberhard Weible
38. Godesburg, © Martin Ammermüller
39. HiCoG Siedlung Muffendorf, © Arne Hoyer
40. Kirche Frieden Christi, © Regina Schuerholt
41. Kirche Heilig Kreuz, © Regina Schuerholt
42. Mausoleum von Carstanjen, © Wiki Commons HJPD
43. Park Kursana Villa Villa Camphausen,
© Kursana Seniorenvilla GmbH
44. Michaelskapelle, © Vanessa Krohn
45. Villa Friede, © Martin Ammermüller
46. Wandgestaltung im Foyer der Elisabeth-Selbert-
Gesamtschule, © Dr. Arnold E. Maurer
47. Alte Evangelische Kirche Oberkassel,
© Klaus Großjohann
48. Alter Jüdischer Friedhof,
© Wiki Commons Reinhardhauke
49. Bürgermeister-Stroof-Haus, © Axel Gläser
50. Burg Lede, © Galerie Peristyle
51. Burg Limperich, © Philipp Huntscha
52. Große Evangelische Kirche (Emmausfenster 1908),
© Großjohann
53. Heimatmuseum Beuel, Zeichnung,
© Verein für Heimatpflege und Heimatgeschichte
Bad Godesberg e.V.
54. Holzlarer Mühle, © Uli Wienke
55. Katholische Pfarrkirche Sankt Cäcilia,
© Stanislaw Kuprjaniuk
56. Schlosskommende Ramersdorf,
© Wolfgang Kirschbaum
57. Steinzeitlicher Begräbnisplatz, © Kai-Ingo Weule
58. Stifts- und Pfarrkirche Sankt Peter, © Hagen von Eitzen
59. Stolpersteine in Beuel,
© Beueler Initiative gegen Fremdenhass

Organisation, Koordination und Programmgestaltung:
Werkstatt Baukultur Bonn (www.baukultur-bonn.de)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Stadtplanungsamt - Untere Denkmalbehörde/Presseamt,
in Zusammenarbeit mit „Werkstatt Baukultur Bonn“

Auflage: 5 000, August 2014

Für kurzfristige Terminänderungen übernimmt der
Herausgeber keine Haftung.

Kartengrundlage:
Kataster- und Vermessungsamt der Bundesstadt Bonn,
2014

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz koordiniert seit
1992 den bundesweiten Tag des offenen Denkmals.
www.tag-des-offenen-denkmals.de